

Klaus-J.-Bade-Nachwuchspreis für Migrations- und Integrationsforschung am BIM

Der **Klaus-J.-Bade-Nachwuchspreis für Migrations- und Integrationsforschung** wird jährlich von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung gestiftet und durch das Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM) der Humboldt-Universität zu Berlin verliehen.

Der Klaus-J.-Bade-Nachwuchspreis

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung stiftet jährlich den Klaus-J.-Bade-Nachwuchspreis für Migrations- und Integrationsforschung, der in Kooperation mit dem Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM) der Humboldt-Universität zu Berlin verliehen wird. Dieser Preis ehrt Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, die sich durch herausragende Forschungsleistungen in der Migrations- und Integrationsforschung, belegt durch Publikationen, auszeichnen. Mit einem Preisgeld von 7.500 Euro, das den Preisträgerinnen und Preisträgern zur freien Verfügung steht, würdigt der Preis innovative Arbeiten, die sowohl thematisch als auch methodisch eine Breite an Perspektiven abdecken. Der Preis richtet sich an Forschende, die ihre Promotion vor nicht mehr als fünf Jahren abgeschlossen haben und in Deutschland an Universitäten oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen tätig sind.

Namensgeber des Preises: Professor Dr. Klaus J. Bade

Der Klaus-J.-Bade-Nachwuchspreis ist nach Professor Dr. Klaus J. Bade benannt, einem Pionier der Integrations- und Migrationsforschung in Deutschland. Professor Bade gründete das erste Migrationsforschungsinstitut in Deutschland, das Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) an der Universität Osnabrück, und trug maßgeblich zur wissenschaftlichen und öffentlichen Debatte über Migration und Integration bei. Sein Engagement für eine kritische Politikbegleitung und seine Rolle als "Public Intellectual" haben die Diskurse in Deutschland nachhaltig geprägt.

Über die Jury

Die Jury des Preises setzt sich aus Experten des BIM, einer internationalen Wissenschaftsperson und einem Vertreter der Hertie-Stiftung zusammen. Ihre pluridisziplinäre Zusammensetzung sichert eine umfassende Bewertung der Forschungsarbeiten. Die Jury würdigt neben wissenschaftlicher Exzellenz auch Beiträge mit öffentlicher und politischer Resonanz. Jurymitgliederinnen und -Mitglieder 2024 sind:

- **Farid Bidardel**, Geschäftsführer der START-Stiftung gGmbH
- **Prof. Dr. Herbert Brücker**, Leiter des Forschungsbereichs „Migration, Integration und internationale Arbeitsmarktforschung“ am IAB Professor für Volkswirtschaftslehre an der Humboldt-Universität zu Berlin und Direktor des Berliner Instituts für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM)
- **Prof. Dr. Aileen Edele**, Professorin für Empirische Lehr-Lernforschung unter Bedingungen migrationsbezogener Heterogenität und Leiterin der Abteilung Bildung und Integration am BIM
- **Prof. Dr. Pauline Endres de Oliveira**, Professorin für Recht und Migration am BIM und Leiterin der gleichnamigen Abteilung am BIM
- **Prof. Dr. Claudia Diehl**, Inhaberin des Lehrstuhls für Mikrosoziologie an der Universität Konstanz, Co-Sprecherin des DFG-geförderten Exzellenzclusters „The Politics of Inequality“ und zuletzt Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin
- **Prof. Dr. Naika Foroutan**, Direktorin des Deutschen Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) und Co-Founderin des BIM
- **Prof. Dr. Bernd Kasperek**, Assistenz-Professor für Programmierbare Infrastrukturen an der Delft University of Technology in den Niederlanden
- **Prof. Dr. Gökçe Yurdakul**, Georg-Simmel-Professorin für Diversität und soziale Konflikte an der Humboldt-Universität zu Berlin und Direktorin des Berliner Instituts für Migrations- und Integrationsforschung (BIM)

Hertie-Stiftung, BIM und Stiftungsprofessur

2014 hat die Hertie-Stiftung, die Bundesagentur für Arbeit (BA) und der Deutsche Fußball-Bund (DFB) zusammen mit der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration beschlossen, ein Forschungsinstitut zu Fragen der Integration und Migration aufzubauen: das Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM).

Prof. Dr. Herbert Brücker, Professor für Volkswirtschaftslehre und seit 2018 Direktor des BIM ist Inhaber der **Hertie Stiftungsprofessur** für „Ökonomische Migrations- und Integrationsforschung“.



Klaus-J.-Bade-Nachwuchspreisträgerin 2024

Dr. Laura Lambert, Postdoktorandin an der Leuphana Universität, wird für ihre Forschung zur europäischen Externalisierungspolitik in Westafrika mit dem Klaus-J.-Bade-Nachwuchspreis 2024 ausgezeichnet. Ihre Dissertation „Everyday Externalization“ untersucht am Beispiel des Nigers die Herausforderungen humanitärer Asylpolitik und lokale Handlungsspielräume. Mit ihrem interdisziplinären Ansatz liefert sie neue Impulse für die Migrationsforschung.

[Alle Informationen zur Preisverleihung und Preisträgerin auf der Seite des BIM](https://www.bim.hu-berlin.de/de/aktuelles/news/kjb-preis-lambert-2024) (<https://www.bim.hu-berlin.de/de/aktuelles/news/kjb-preis-lambert-2024>)

Podcastreihen aus dem BIM

[Podcast "BIM talk" auf Podigee](https://bim-talk.podigee.io/) (<https://bim-talk.podigee.io/>)

[Podcast "Musi*Sociology" auf Podigee](https://musisociology-podcast.podigee.io/) (<https://musisociology-podcast.podigee.io/>)